

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Als Mitglied**

**des Schweizerischen  
Zivilschutzverbandes**

**erhalten Sie die**

**Zeitschrift «action»**

**gratis nach Hause**

**geliefert!**

Verlangen Sie doch ganz einfach einige Probenummern der Zeitschrift **action** sowie Unterlagen über den Schweizerischen Zivilschutzverband.

Coupon einsenden an:  
SZSV, Postfach 8272, 3001 Bern



Ja, ich möchte einige Probenummern der Zeitschrift **action** sowie Unterlagen über den Schweizerischen Zivilschutzverband.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

## LITERATUR

### Friede – Freiheit – Sicherheit

JM. Felix Christ, Oswald Sigg, Jürg Stüssi-Lauterburg und Philippe Welti – in der schweizerischen Sicherheitsszene alles andere denn Unbekannte – haben mit *Friede – Freiheit – Sicherheit* einen prächtig illustrierten und in seiner Aufmachung sehr originellen Bildband zur schweizerischen Sicherheitspolitik seit 1792 herausgegeben. Originell deshalb, weil sich (fast) alle der zahlreichen 24×29 Zentimeter grossen Seiten mit farbigen und schwarz-weißen Abbildungen auf die vierfache Grösse ausklappen lassen.

Anhand von 23 Schlüsselereignissen aus der schweizerischen Sicherheitspolitik der letzten zweihundert Jahre wird von zahlreichen Autorinnen und Autoren ein Blick über die eigenen Grenzen hinaus getan. In einem weit gespannten Bogen werden geschichtliche Ereignisse vom Heldentod der Schweizergarde in Paris anno 1792 über den Bundesstaat von 1848, die beiden Weltkriege von 1914 und 1939, die Koreakrise und den Ungarnaufstand bis hin zu den jüngsten Reformen der Armee und des Bevölkerungsschutzes in der Schweiz leichtfasslich präsentiert.

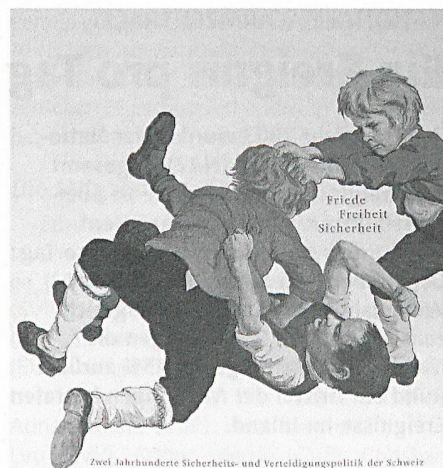
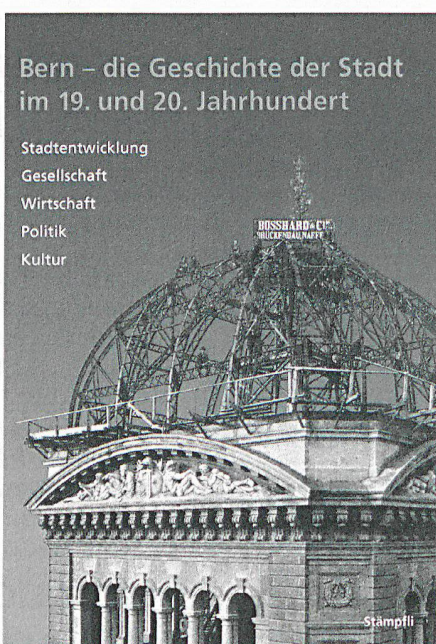


FOTO: H. J. MÜNGER

*Friede – Freiheit – Sicherheit. Zwei Jahrhunderte Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Schweiz* ist in deutscher, französischer, italienischer oder englischer Sprache im Buchhandel (ISBN 3-9522802-0-8/deutsch) zum Preis von 185 Franken zu beziehen oder direkt beim Bundesamt für Bauten und Logistik, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern ([www.bbl.admin.ch/bundespublikationen](http://www.bbl.admin.ch/bundespublikationen)).

Das Copyright des Bildbandes liegt beim Eidg. Departement VBS. □



### Bern im 19. und 20. Jahrhundert

JM. Bern ist eine Stadt mit Geschichte. Vor dem Ersten Weltkrieg galt Bern als internationale Stadt, da neben zahlreichen Botschaften auch mehrere internationale Organisationen ihren Sitz in der Bundesstadt hatten. Seit der Gründung des Völkerbundes 1919 hat Genf diese Funktion übernommen. Ausserdem ist Zürich im Laufe des 20. Jahrhunderts zur

wirtschaftlichen Hauptstadt der Schweiz aufgestiegen. Selbst viele Bernerinnen und Berner wissen heute über die Geschichte ihrer Stadt im letzten und gar im vorletzten Jahrhundert nicht mehr gross Bescheid. Eine ausgezeichnete Hilfe gegen dieses Nicht-Wissen ist der Bildband *Bern – die Geschichte der Stadt im 19. und 20. Jahrhundert*. Das Buch von fünf Historikerinnen und Historikern deckt eine breite Themenpalette ab und zeichnet – leicht verständlich geschrieben und mit vielen historischen, teilweise noch nie veröffentlichten Fotos spannend präsentiert – ein vielfältiges Bild der Stadt Bern von 1798 bis in die jüngste Gegenwart.

Das Gesicht der Stadt begann sich erst mit dem Anschluss an das Eisenbahnnetz, 1857, stark zu wandeln. Nach 1860 dehnte sich Bern Richtung Westen aus, und der Bau der Kirchenfeldbrücke 1881–1883 sowie der Kornhausbrücke 1895–1898 erschloss die leeren Felder und Wiesen südlich und nördlich der Altstadt für Wohnhäuser. Vertiefte Informationen hiezu und zu vielen andern Themen liefert der neue Band. Er geht aber auch den Akteurinnen und Akteuren in Politik und Wirtschaft Berns nach, breitet die reichhaltige Palette kultureller Ereignisse aus und zeichnet das Bild einer gemischten Einwohnerschaft.

*Bern – die Geschichte der Stadt im 19. und 20. Jahrhundert* ist im Verlag Stämpfli, Bern, erschienen und ist zum Preis von Fr. 58.– durch jede Buchhandlung zu beziehen.

ISBN 3-7272-1271-3 □